

Ästhetische Zahnmedizin interdisziplinär

Gelungene Premiere der Esthetic Days in Baden-Baden.

BADEN-BADEN – Am 6. und 7. September 2019 fanden die ersten, von der Straumann Group Deutschland initiierten Esthetic Days statt. 400 Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich reisten zu dieser zweitägigen Fortbildung an. In verschiedenen Fokussessions wurden Potenziale der Ästhetik in der Implantologie und Prothetik, Prävention und Regeneration sowie der Kieferorthopädie vorgestellt. Zudem wurden auch betriebswirtschaftliche Aspekte für eine erfolgreiche Praxisführung diskutiert.

Ästhetische Zahnmedizin hat viele Gesichter

Schöne Zähne sind heute ein Muss, stehen sie doch für Vitalität und Erfolg. Aufgrund der steigenden Patientenwünsche hat sich die Ästhetische Zahnmedizin inzwischen weit über Bleaching und Veneers hinaus weiterentwickelt. Zusammenarbeit heißt heute das Stichwort. „Wir wollen eine inspirierende Plattform in einem besonderen Umfeld schaffen und alle dentalen Fachbereiche zusammenbringen: die Generalisten, die Spezialisten, aber auch die Zahn-techniker“, hatte Manuela Gallus, Mitglied der Geschäftsleitung

den die Esthetic Days gerecht, denn der Kongress bot verschiedene Fokussessions an, die sich einzelnen Disziplinen widmeten.

Ein wichtiger Pfeiler der Ästhetischen Zahnmedizin ist die Implantologie. Aber welche Implantate sind die besten? Welche Methodik wendet man an? Wie gestaltet der Zahnarzt die Behandlung möglichst minimalinvasiv? Am ersten Kongresstag wurden diese Fragen im Rahmen einer eigenen Vortragsreihe beantwortet. Bei der Session „Implantologie und Prothetik“, geleitet von Prof. Dr. Kai-Hendrik Bormann, stand zunächst das Thema Keramikimplantate im Fokus. Prof. Dr. Michael Gahlert und Dr. Stefan Röhling gingen auf die ästhetischen Versorgungsmöglichkeiten dieses Materials ein. Zudem widmete sich diese Session speziell dem Thema Sofortimplantation. Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle stellte diese Behandlungsform als ganzheitliches Praxiskonzept vor, während a.o. Univ. Prof. Dr. Gabor Tepper analysierte, was bei einer Sofortimplantation für eine zahnärztliche Praxis sinnvoll und möglich ist. Dr. Joachim Beck-Mußotter widmete sich dagegen dem immer stärker aufkommenden

„Aufgrund der steigenden Patientenwünsche hat sich die Ästhetische Zahnmedizin inzwischen weit über Bleaching und Veneers hinaus weiterentwickelt.“

Straumann Group Deutschland, im Vorfeld des Kongresses die Intention der Esthetic Days formuliert. Von Kieferorthopädie bis Parodontologie spielen immer mehr Therapiemethoden zusammen, um dem Patienten am Ende ein wirklich schönes Lächeln zu schenken. Genau dieser Zusammenarbeit wur-

Patientenwunsch einer Therapie in nur einer Sitzung.

Da die Kieferorthopädie in den letzten Jahren ihren Weg als fester Teil in die Ästhetische Zahnmedizin gefunden hat, boten die Esthetic Days auch eine eigene Session für diese Disziplin an. Hier standen vor allem die Aligner-



Abb. 2: Marco Gadola gab als scheidender CEO der Straumann Group einen Blick in die Zukunft zahnmedizinischer Trends, die über die Implantologie hinausreichen. Seine Stichworte waren u.a. Digitalisierung, Intraoralscanner sowie kosmetische Zahnreihenkorrekturen mittels transparenter kieferorthopädischer Schienen.



Abb. 1: Blick in die Dentalausstellung.

therapie, der digitale Workflow und allgemeine Möglichkeiten und Grenzen der Behandlungsmöglichkeiten durch KFO im Fokus.

Da für jede ästhetische Behandlung allerdings ein gesundes Gebiss nötig ist, wurde auch dem Thema Prävention und Regeneration eine eigene Vortragsreihe gewidmet. Sessionleiter Prof. Dr. h.c. Adrian Kasaj zeigte z.B. auf, welche Chancen die moderne nichtchirurgische Parodontitistherapie birgt. Zudem wurden Themen wie parodontales Weichgewebsmanagement in der ästhetischen Zone, Hartgewebsaugmentation, gesteuerte Schmelzregeneration sowie die Prävention als ganzheitliches Praxiskonzept besprochen.

Kein ästhetisch tätiger Zahnarzt kommt allerdings ohne einen guten Zahntechniker aus. Deshalb sprach der Kongress auch diese Berufsgruppe an. In dieser Fokussession ging es vor allem um die Möglichkeiten digitalen Arbeitens. So beschäftigte sich etwa ZTM Hans Eisenmann mit der Frage, was der 3D-Druck heute leisten kann. Sessionleiter ZTM Fabian Zinser zeigte dagegen Chancen und Möglichkeiten des Arbeitens mit moderner Software auf. Dem Thema Behandlungsplanung, vor allem unter typgerechten, ästhetischen und funktionellen Gesichtspunkten, widmeten sich ZTM Otto Prandtner und ZTM Björn Czappa.

Implantologie und Prothetik als ästhetische Disziplinen

Da Implantate für die Rekonstruktion eines schönen Lächelns eine zentrale Rolle spielen, widmete sich der zweite Kongresstag speziell noch einmal der Implantatprothetik und verschiedenen Materialien. Priv.-Doz. Dr. Julia Wittneben stellte zunächst in ihrem Einstiegs-

vortrag „Moderne Trends in der Implantatprothetik unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten“ vor. Speziell dem Bereich der Frontzahnästhetik widmeten sich dann Priv.-Doz. Dr. Arndt Happe und ZTM Vincent Fehmer. Sie gingen dabei vor allem darauf ein, wie Patienten für ästhetische Frontzahnversorgungen gewonnen werden können.

Vertieft wurde das Thema Implantate auch in den folgenden

Fokussessions „Digitale Chirurgie“, unter der Leitung von Dr. Bergen Park, und „Digitale Prothetik“, geleitet von Dr. Kay Vietor. So zeigte Dr. Kristian Kniha verschiedene Risiken, z.B. Mukositis, um Zirkondioxid- und Titanimplantate. Welche ästhetischen Potenziale dagegen Implantate auf Zirkoniumdioxidbasis haben, erläuterten Prof. Dr. Dr. Heinz Kniha und ZTM Thomas Lassen. Dabei legten



Abb. 3: Manuela Gallus, Mitglied der Geschäftsleitung Straumann Group Deutschland.



Abb. 4: Blick in das Plenum des Forums Markt & Strategie, worin neben produktbezogenen Informationen auch unternehmerische Aspekte der Praxisausrichtung zur Sprache kamen. – Abb. 5: Automobilhersteller Aston Martin war Sponsor und Partner der Abendveranstaltung der Esthetic Days am Freitag. – Abb. 6: Holger Haderer, der „Noch“-Geschäftsführer Straumann Group Deutschland, eröffnete am Donnerstagabend das Get-together des Forums Markt & Strategie, welches im Vorfeld der Esthetic Days in Baden-Baden stattfand. – Abb. 7: Die Chairmen der Fokussessions am Freitag: ZTM Fabian Zinser, Prof. Dr. Dr. h.c. Adrian Kasaj, Woo-Ttum Bittner und Prof. Dr. Kai-Hendrik Bormann (v.l. n.r.).

sie verschiedene klinische Beispiele vor und gingen auch auf digitale Arbeitsabläufe in der Praxis ein.

Neben konkreten Behandlungsmethoden lenkte der zweite Kongresstag den Blick auch noch einmal auf digitale Technologien und ganzheitliche Praxiskonzepte. Kann man dem Patienten zu einem schönen Lächeln in nur einer Sitzung verhelfen? Dieser Frage gingen Dr. Nicolai Böhme und ZTM Sebastian Schuldes in ihrem Vortrag nach, während Carsten Schlüter das Konzept einer auf Ästhetische Zahnmedizin ausgerichteten Praxis vorstellte.

Liebe zur Schönheit auch abseits der Zahnmedizin

Die Esthetic Days der Straumann Group Deutschland boten ihren Teilnehmern reichlich Gesprächsstoff. Aber nicht nur die Pausen mit der Dentalausstellung luden zum kollegialen Austausch ein. Der Kongress widmete sich dem Thema Ästhetik nämlich nicht nur unter zahnmedizinischen Aspekten. Straumann konnte sich einen starken Partner für das

„Die Ästhetische Zahnmedizin vereint viele Behandlungsmöglichkeiten, und es lohnt sich für jeden Zahnarzt, sich interdisziplinär aufzustellen.“

Rahmenprogramm sichern: Aston Martin. Der namhafte Hersteller von Luxuswagen sorgte für das ganz besondere Ambiente: Auf der Abendveranstaltung „THE NIGHT“ durften die Teilnehmer nicht nur ein stilvolles Abendessen genießen, sondern auch ein abwechslungsreiches, musikalisches Programm. Daneben lud Aston Martin am Samstag zudem zu einer Vorführung einiger Modelle ein. Unter dem Motto „Aston Martin – for the love of beautiful“ konnten sich die Teilnehmer einmal ganz nah von der Qualität der Wagen überzeugen.

Mit dem umfangreichen Vortragsprogramm, vor allem aber der Fokussessions zu den verschiedenen zahnmedizinischen Disziplinen, konnte die Straumann Group Deutschland eine innovative Fortbildungsveranstaltung bieten, die gezeigt hat, dass Ästhetische Zahnmedizin inzwischen viele Behandlungsmöglichkeiten vereint und es sich für einen Zahnarzt lohnt, sich interdisziplinär aufzustellen. **DT**

Autorin: Nadja Reichert



ANZEIGE

Aktuelle Trends in der Implantologie
**IMPLANTOLOGIEFORUM
BERLIN 2019**



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.implantologieforum.berlin

Faxantwort an
+49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum
IMPLANTOLOGIEFORUM BERLIN 2019 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

15. November 2019
Maritim proArte Hotel Berlin